
Subject: Problembehandlung Haarausfall - was IST das Problem?

Posted by [Plaxo](#) on Thu, 09 May 2013 11:38:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Problem Haarausfall: Ich verstehe einen Grundsatz einfach nicht, denn in meinen Augen sind doch die Ursachen zu einer erfolgreichen Haarausfallbehandlung nach vielen Aussagen bekannt. Und nach meiner Umfrage zum Haarausfall (Ergebnisse folgen) hilft Finasterid tatsächlich in über 90% der Fälle. (Der Rest hat auch vorzeitig wegen Nebenwirkungen abgesetzt)

Mal unabhängig davon, ob man einen NW 7 auf einen NW 0-1 zurückbringen kann, so sagt man doch, dass das 'DHT' für die Schrumpfung der Haare verantwortlich ist (bis zur permanenten kompletten Ruhephase)

Warum gibt es denn keine Möglichkeit, das DHT am Haarfollikel zu blockieren (z.B. Topisch) und zwar OHNE Kompromisse? So dass wirklich jeder einen Erfolg hat? (Von mir aus auch zur permanenten Anwendung) und das ohne Nebenwirkungen.

Ich habe letzens einen Artikel über Körperhaare gelesen. Bei Jungs wird in der Pubertät ja besonders viel Testosteron gebildet. Die kleinen Vellushaare (die wie die von Minox aussehen) bilden sich DADURCH zu einem Terminalhaar. Warum kann man diese Erkenntnis nicht auch beim Kopfhair irgendwie übertragen?

Gibt es wirklich in nächster Zeit überhaupt keine sehr guten Ansätze zum HaarausfallSTOP?!

Subject: Aw: Problembehandlung Haarausfall - was IST das Problem?

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Thu, 09 May 2013 11:54:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin zeigt erst nach Jahren einen Effekt wenn überhaupt und die besten Ergebnisse sind der combi Minox zu Verbuchen.

Ich denke ist wie bei nem Fitnessabo. Der innere Schweine Hund setzt ein oder man suggeriert sich die Nebenwirkungen.

Alles in allem ist es nicht die ultimative Lösung gegen AGA da "nur" DHT gemindert wird und es sicher noch viele weitere Faktoren gibt.

Mann muss sich einerseits Fragen wieso das DHT so hoch ist (Wahrscheinlich Östrogen schuld) und wieso die Androgenen Rezeptoren in der Kopfhaut plötzlich so sensibel sind und wieso nicht an anderen Stellen.

Das Topische Mittel kaum was bringen liegt einerseits atn der Hautbarriere und andererseits das eben DHT wahrscheinlich in der Kopfhaut schon längst andere Faktoren angestossen hat. zb TGF Beta, DKK1 , NF KB , COX 2 etc etc.

Das PGD2 das nun als Ursache angepiessen wird ist auch so ne Luftnummer wie DHT. PGD2 schützt vor Entzündungen und Krebs wenn zu wenig Glutathion vorhanden ist. Folglich vermindert sich die Zellteilung stark. Meiner Meinung nach ist es ein hochschaukeln von NF KAPPA Beta (NF KB) welches nebst den Androgenen eine Schlüssel Rolle spielt
